

Wasserverband muss in Kläranlagen investieren

Senftenberg.

Mehr als eine Million Euro muss der Wasserverband Lausitz (WAL) im nächsten Wirtschaftsjahr investieren, um Kläranlagen flottzuhalten. Das bestätigt Vorstandsvorsteher Roland Socher.

Die Automatisierungstechnik aus den 90er-Jahren sei überholt. Die Planungen für modernen Ersatz laufen. Die schlechte Betonqualität aus den Aufbau-Jahren der Schmutzwasseranlagen schlage zudem hart ins Kontor. Auf die Kläranlage Brieske entfällt der größte Kostenbrocken. Aber auch in Großräschen sind die Messtechnik und die Zulaufpumpen zu erneuern. Die benötigten Mittel sind im Wirtschaftsplan absegnet, erklärt Socher.

kw